

PROTOKOLL**der 104. Generalversammlung, von Freitag, 29. März 2019,
um 20.00 Uhr, im Restaurant Bellevue, Axalp**

Vorsitz: Thomas Michel

Der Präsident begrüsst die zahlreich anwesenden Genossenschaftsmitglieder und dankt für das Erscheinen. Er erklärt das Stimmrecht, gemäss Art. 10 der Statuten. Die Versammlung sei termingerecht im Amtsanzeiger publiziert worden und die Mitglieder seien noch persönlich eingeladen worden. Somit sei die Generalversammlung eröffnet.

In der Präsenzliste sind 62 Personen eingetragen, inkl. 8 Vollmachten, 11 Personen sind nicht stimmberechtigt. Anzahl Stimmen: 51

Entschuldigungen: Ruedi Perren, Daniela Meier-Küng, Walter + Lucie Haas, Teus + Ruth Michel, Gérard Iseli, Markus Sägesser, Peter + Esther Siegrist, Thomas + Susi Göpfert, Die Post

Als Stimmenzähler wird Kilian Geisseler vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.

Traktanden: 1. Protokoll der ausserordentlichen GV vom 16.11.2018
 2. Jahresbericht des Präsidenten
 3. Jahresrechnung 2018
 4. Budget / Tellen/Tarife
 5. Projekt Leitungsersatz Mittlisten
 6. Gesamtprojekt Hagelbach – Schyberg
 7. Gesamterneuerungswahlen
 8. Orientierung Anpassung Vertrag mit Bergschaft
 9. Verschiedenes

1. Protokoll der ao GV vom 16.11.2018

Durch einen Tippfehler wurde das Protokoll der 103. GV im Jahre 2018 zur 104. GV. Das Protokoll der ao GV 2018 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident bittet die Anwesenden aufzustehen, im Gedenken an den langjährigen und engagierten Sekretär der WGA, Albert Linder, der verstorben sei.

Das Jahr sei nahrhaft gewesen. Stellten Überlegungen an, wie wir die Wasserversorgung am besten planen. Kamen mit Vertretern des Kantons zusammen, und mussten innert kürzester Zeit eine Notleitung verlegen. Wenn wir finanzielle Unterstützung erhalten wollen seitens des Kantons, müssten wir deren Spielregeln und Entscheidungswege einhalten.

Er bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die wertvolle Beteiligung.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2019

Der Finanzverantwortliche, Hans von Bergen, erläutert die Jahresrechnung 2018.

Neben Einnahmen aus Wassertellen von Fr. 116'154.96 sind Anschlussgebühren von Fr. 16'721.40 eingegangen.

Bei den Ausgaben ist man im Bereich vom Budget 2018 geblieben. Der Leitungsunterhalt beträgt Fr. 43'235.60 und liegt unter dem budgetierten Betrag von Fr. 56'000.--. Planmässige Abschreibungen nach GWP sind Fr. 58'133.90 verbucht worden.

Die Einlage in den Werterhalt von Fr. 58'134 ist wieder bezogen und für die Abschreibungen eingesetzt worden.

Die Bilanz ist bereinigt worden. Das heisst, die Rücklage Werterhalt von Fr. 377'609.-- ist aufgelöst worden und für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt worden. Das Verwaltungsvermögen beträgt am 31.12.2018 Fr. 71'099.00 für vollendete Bauwerke und Fr. 204'954.55 für Anlagen im Bau. Das Bankdarlehen ist unverändert Fr. 125'000.-- und das Eigenkapital beträgt Fr. 120'090.93.

Die vom Präsidenten eröffnete Diskussion wird nicht benützt.

Der Revisor Urs Gasche verliest den Revisorenbericht, mit der Empfehlung, die tadellos und sorgfältig abgefasste Jahresrechnung zur Annahme zu empfehlen und der Verwaltung die Décharge zu erteilen.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung wie folgt:

Genehmigung der Nachkredite für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 377'609.—

Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit einem Aufwand von Fr. 563'750.96, einem Ertrag von Fr. 568'623.38 und einem Einnahmenüberschuss von Fr. 4'872.42.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Nachkredit und die Jahresrechnung 2018 einstimmig.

4. Budget 2019 / Tellen/Tarife

Das Budget 2019 basiert auf unveränderten Tarifen. Die Einnahmen aus Tellen betragen Fr. 120'000.-- und die Anschlussgebühren sind mit Fr. 5'000.-- budgetiert. Der Unterhalt für das Leitungsnetz ist mit Fr. 40'000.-- budgetiert worden. Die Einlagen in den Werterhalt und die Abschreibungen betragen Fr. 58'150.--. Die übrigen budgetierten Ausgaben entsprechen den Vorjahren.

Das Budget 2019 sieht einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1'250.-- vor.

Die geführte Diskussion wird nicht benutzt.

Der Vorstand beantragt das Budget 2019 mit einem Ertrag von total Fr. 183'150.-- und einem Aufwand von total Fr. 181'900.-- und einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'250.-- zu genehmigen.

Die Tarife bleiben unverändert.

Beschluss

Das Budget 2019 wird mit gleichbleibenden Tarifen einstimmig angenommen.

5. Projekt Leitungsersatz Mittlisten

Der Brunnenmeister erklärt, dass die Leitung schon mehrmals wegen Leckstellen geflickt werden musste und sich der Vorstand dann entschied, die Leitung zu ersetzen.

Da es sich um eine Transportleitung handle, gäbe es keine Beiträge.

Gemäss Offerten betragen die Kosten Fr. 50'000.00.

Der Kredit in Höhe von Fr. 50'000.00 wird durch die GV einstimmig genehmigt.

6. Gesamtprojekt Hagelbach – Schyberg

Ing. Benjamin Sterchi stellt das Projekt anhand von Plänen vor. Ab Mittlisten bis Chuemad soll die Leitung neu durch den Fahrweg verlegt werden. Dies ergäbe nur noch einen Tief- und einen Hochpunkt. Die Druckleitung bestehe aus Kunststoff.

Bei der Fassung sei ein „Grizzli“ Tirolerwehr vorgesehen, wie vielerorts im Einsatz und eine Kunststoff-Brunnenstube. Durch das Öffnen des Schiebers, könne Schlick ausgeschwemmt werden. Die alte Fassung würde für Notfälle bestehen bleiben.

Im Reservoir Schyberg soll der ganze Zulauf erneuert werden. Dieser beinhalte eine Ultrafiltration und eine UV-Entkeimung. Das Reservoir Chrudmettli soll integriert werden, damit bei Bedarf automatisch Wasser heruntergelassen werden könne und umgekehrt. Die Steuerung soll ebenfalls ersetzt werden.

Das Gesamtprojekt muss bis Ende Mai beim Kanton eingegeben werden, damit wir 50% Beiträge erhalten. Ab 1. Juni 2019 würden die Beiträge gekürzt. Und um eben 50% dieser Beiträge für das Gesamtprojekt zu erhalten, sei es notwendig, dass die Genossenschaftsmitglieder die Kosten für das Gesamtprojekt genehmigen.

Das Projekt sei kurzfristig ausgearbeitet worden und die Kosten seien geschätzt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,9 Mio. Franken.

Grob geschätzt würden die Kosten für eine neue Turbine Fr. 250'000.00 betragen. Das Gebäude müsste vergrößert werden. Es sei auch nicht klar, wer für die Kosten aufkommen würde. (Diese Kosten sind in den 2,9 Mio. Franken nicht enthalten.)

Der Finanzverantwortliche, Hans von Bergen, erläutert den Finanzplan. Der Finanzplan enthält die voraussichtlichen Investitionen der nächsten 5 Jahre.

Die Bruttoinvestitionen betragen rund 3,6 Mio. Franken. Die voraussichtlichen Subventionen betragen rund 1,7 Mio. Franken. Netto Investitionen rund 1,9 Mio. Franken.

Sofern die Einlagen in den Werterhalt gemäss GWP nicht steigen, wird auch die Abschreibung nach Nutzungsdauer nicht ansteigen. Die Finanzierung wird über Fremdkapital zu erfolgen haben. Sofern die

WG Axalp zinsfreie IH Darlehen bekommt oder günstige Darlehen analog den Gemeinden, wird auch die Zinsbelastung im Rahmen bleiben.

Unter diesen Voraussetzung sind die Investitionen ohne Erhöhung der Tarife knapp tragbar. Eine jährliche Anpassung der aktuellen Zahlen im Finanzplan wird zeigen, wie sich die Belastung auswirken wird. Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument für den Vorstand.

Die Versammlung nimmt den Finanzplan ohne wesentliche Wortmeldung zur Kenntnis.

Theo Rüber stellt fest, dass es doch ein Unikum sei, dass eine Bachfassung als Trinkwasserquelle diene. Das sei so, entgegnet der Präsident, die Konzession sei noch bis 2041 gültig, was dann sei, wisse man nicht.

Heinz Winter fragt nach einem Zeitplan. Diesen Herbst würden wir gerne die Notleitung ersetzen. In einer zweiten Etappe dann die Leitung Chuemad – Staldenspycher. Müssten aber grünes Licht vom Kanton abwarten.

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die Kosten in Höhe von 2,9 Mio. Franken für das Gesamtprojekt Hagelbach – Schyberg.

7. Gesamterneuerungswahlen

Der Präsident, Thomas Michel, sowie die Beisitzer Arthur Blatter (Vertreter der Bergschaft Axalp) und Gerhard Feuz treten auf diese GV hin zurück.

Die Vorstandsmitglieder Peter Flück, Peter Rubi, Pascal Siegrist, Ruedi Thöni, Ueli Walthard und Ursula Egli, sowie der Revisor Theo Rüber, werden mit Applaus wiedergewählt.

Als neuen Präsidenten wählt die Versammlung Brecht Thöni ebenfalls mit Applaus. Er dank für das Vertrauen, werde sich alle Mühe geben, die Wasserversorgung fit zu machen. Wenn jemand ein Anliegen habe, solle er anrufen.

Der Revisor Urs Gasche ist zurückgetreten. Peter Huggler stellt sich für dieses Amt zur Verfügung und wird auch mit Applaus gewählt.

8. Orientierung Anpassung Vertrag mit Bergschaft

Peter Rubi führt durch das Traktandum, da der Präsident befangen ist. Die Bergschaft lehnte die Vertragsanpassung ab. Der Vorstand entschied sich daraufhin, den Vertrag so zu belassen, wie er sei. Zu beschliessen gebe es nichts. Xander Michel ist nach wie vor der Meinung, dass jedes Genossenschaftsmitglied gleich behandelt werden müsse. Wiederum wird von verschiedenen Mitgliedern der Bergschaft dargelegt, wie teuer es die WGA käme, die Leitungen im Chrudmettli zu übernehmen. Der Finanzverantwortliche, Hans von Bergen sagte, es mache ihm Angst, wenn er an die Investitionen denke, die die WGA zu tätigen hätte. Die Tellen müssten dann bald einmal erhöht werden. Das Netz könne nur in top Zustand übernommen werden. Ernst Stähli erklärt, dass die Bergschaft am 1. Mai, an der Einung das Thema nochmals aufgreifen werde.

9. Verschiedenes

An die abtretenden Vorstandsmitglieder Thomas Michel, Arthur Blatter und Gerhard Feuz und den Revisor Urs Gasche werden Präsente überreicht.

Der Präsident verabschiedet sich ganz auf seine spezielle und humorvolle Art mit Anekdoten.

Schluss der GV: 22.15 Uhr

der Präsident

die Sekretärin

Thomas Michel

Ursula Egli